



PMeV

NETZWERK SICHERE
KOMMUNIKATION



**FÜR EINE SICHERE
GESELLSCHAFT,
VERLÄSSLICHE
VERSORGUNG UND
STARKE WIRTSCHAFT**

STAND 1/2025

Impulse des Bundesverbandes
Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV)
für die kommende Legislaturperiode

www.PMeV.de

Herausgeber

Bundesverband
Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV)
Schönhauser Allee 10-11
1019 Berlin

Vorsitzender:
HMF Smart Solutions GmbH,
Bernhard Klinger

Kontakt:

Bundesverband
Professioneller Mobilfunk e. V. (PMeV)
Michael Rosenzweig (Geschäftsführer)
c/o Zieher Business Center
Uhlandstraße 20-25, 10623 Berlin
E-Mail: rosenzweig@pmev.de

Eintrag im Vereinsregister

Registernummer: VR 21250 B
Vereinsregister Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
Amtsgerichtsplatz 1
14057 Berlin

Eintrag im Lobbyregister des Deutschen Bundestages

Registernummer: R004531
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Bildnachweise:

© canva.com (S. 1, 5, 7, 8, 9, 10, 12)
© pixabay.com (S. 10, 11)
© PMeV (S. 3)

www.PMeV.de



PMeV
NETZWERK SICHERE
KOMMUNIKATION



VORWORT

Die öffentliche Sicherheit sowie zuverlässige Versorgungs- und Verkehrssysteme sind für unsere Gesellschaft überlebenswichtig.

In einer Zeit zunehmender Bedrohungen und fortschreitender Digitalisierung ist sichere und verlässliche Funkkommunikation zwingend notwendig. Das gilt für die Industrie, staatliche Institutionen und Behörden, kritische Infrastrukturen sowie Einsatz- und Rettungskräfte. In der vergangenen Legislaturperiode gab es bereits viele sinnvolle Ansätze. Doch die dynamische Sicherheits- und Wirtschaftslage verlangt eine kontinuierliche Anpassung bestehender Regulierung und des Finanzierungsrahmens.

Der PMeV, das Netzwerk von Experten für sichere einsatz- und geschäftskritische Kommunikationslösungen im mobilen professionellen Einsatz, will dazu seinen Beitrag leisten und bringt sich mit der Expertise seiner Mitglieder (u.a. Anwender, Hersteller, System- und Applikationshäuser, Netzbetreiber und Dienstleister) in die politische Debatte ein. Daher finden Sie auf den nachstehenden Seiten unsere regulatorischen Impulse für die kommende Legislaturperiode.

Bernhard Klinger
PMeV-Vorstandsvorsitzender

Michael Rosenzweig
PMeV-Geschäftsführer

- MEHR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND POLITISCHEN RÜCKHALT FÜR EIN SICHERES UND HOCHVERFÜGBARES BOS-BREITBANDNETZ** 05
- FÖRDERPROGRAMME FÜR DEN AUFBAU VON PRIVATEN 5G-CAMPUSLÖSUNGEN FÜR KMU** 06
- VERBINDLICHE NUTZUNG VON SICHEREN UND HOCHVERFÜGBAREN KOMMUNIKATIONSNETZEN FÜR KRITISCHE INFRASTRUKTUREN** 07
- ZUTEILUNG VON DEDIZIERTEN BREITBANDFREQUENZEN FÜR ANWENDER IN DER FLÄCHE** 08
- BUNDESAMT FÜR SICHERHEIT IN DER INFORMATIONSTECHNIK MIT AUSREICHEND FINANZIELLEN UND PERSONELLEN RESSOURCEN AUSSTATTEN** 09
- BESCHLEUNIGUNG VON EXPORTGENEHMIGUNGSVERFAHREN IN DEUTSCHLAND** 10
- FÖRDERUNG VON AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMMEN IM EINSATZ- UND GESCHÄFTSKRITISCHEN MOBILFUNK** 11

MEHR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND POLITISCHEN RÜCKHALT FÜR EIN SICHERES UND HOCHVER- FÜGBARES BOS- BREITBANDNETZ

Der Bedarf an einsatzkritischer Breitbandkommunikation wird in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen und letztendlich essenziell sein. Wir begrüßen deshalb das 4-Phasen-Modell der Breitbandstrategie von Bund und Ländern zur Errichtung eines eigenbeherrschten BOS-Breitbandnetzes. Allerdings fehlen für die Umsetzung ausreichend finanzielle Mittel sowie verfügbare dedizierte Frequenzen. Hier braucht es zügig einen langfristigen Finanzierungsrahmen und ein klares Bekenntnis um das Projekt erfolgreich umzusetzen und die Planbarkeit für Hersteller und Anwender einsatzkritischer Kommunikation sicherzustellen.



FÖRDERPROGRAMME FÜR DEN AUFBAU VON PRIVATEN 5G-CAMPUSLÖSUNGEN FÜR KMU



5G-Campusnetze sind geografisch begrenzte, lokale, für besondere Anforderungen angepasste Breitband-Mobilfunknetze. Diese ermöglichen speziell kleinen und mittleren Unternehmen, Start-Ups und Kommunen und sowie der Land- und Forstwirtschaft die Vorteile individueller Funksysteme für attraktive Zukunftslösungen im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung. Private 5G-Campusnetze erfüllen die höchsten Anforderungen an die Dienstqualität hinsichtlich Datendurchsatz und Latenz, der Zuverlässigkeit, Datensicherheit sowie der Verfügbarkeit. Um die hohen Anschubfinanzierungen leisten zu können, sind für kleine und mittlere Unternehmen bundesweite Anreize durch Förderprogramme notwendig.

VERBINDLICHE NUTZUNG VON SICHEREN UND HOCHVERFÜGBAREN KOMMUNIKATIONSNETZEN FÜR KRITISCHE INFRASTRUKTUREN



Bei Großschadenslagen oder Sabotageakten ist eine sichere und hochverfügbare Kommunikation zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Dienstleistung von größter Bedeutung. Ein dediziertes Netz mit dedizierten Frequenzen sichert die Kommunikationsfähigkeit. Kritische Infrastrukturen sollten daher dedizierte Netze mit speziell zugewiesenen Frequenzen nutzen müssen. Die Nutzung eines dedizierten Netzes gewährleistet zudem die Netzsicherheit und Datensouveränität.



ZUTEILUNG VON DEDIZIERTEN BREITBAND- FREQUENZEN FÜR ANWENDER IN DER FLÄCHE

Anwender im professionellen Mobilfunk, die ihre Services in der Fläche anbieten, etwa im öffentlichen Personennahverkehr, sind dedizierte Funkssysteme essenziell. Im Krisenfall oder einer Schadenslage müssen diese sicher und zuverlässig zur Verfügung stehen. Um die Transition der Kommunikation in Richtung Breitband auch für diese Anwendergruppe kritischer Kommunikation zu ermöglichen, sind deshalb dedizierte eigene Breitbandfrequenzen für eine Flächenversorgung erforderlich. Das stärkt die Resilienz der Unternehmen und gewährleistet die Versorgungssicherheit in der Fläche.

BUNDESAMT FÜR SICHERHEIT IN DER INFORMATIONSTECHNIK MIT AUSREICHEND FINANZIELLEN UND PERSONELLEN RESSOURCEN AUSSTATTEN

Durch europäische und deutsche Gesetzgebung steigt die Anzahl notwendiger Zertifizierungen für Hersteller und Anwender im Bereich Cybersicherheit. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als zentraler Zertifizierer muss deshalb mit ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden, um die gesetzlichen Zielvorgaben erfüllen zu können. Nur dann kann die Cybersicherheit in Deutschland effektiv gestärkt und die Position Deutschlands als wichtiger Standort für IT-Sicherheit in Europa gefestigt werden.





BESCHLEUNIGUNG VON EXPORTGENEHMIGUNGS-VERFAHREN IN DEUTSCHLAND

Aktuelle Exportgenehmigungsverfahren für Dual-Use-Güter dauern aufgrund der hohen bürokratischen Anforderungen oft mehrere Monate. Insbesondere die Bearbeitung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle führt zu erheblichen Verzögerungen. Im schlimmsten Fall droht die Stornierung der Aufträge durch den Endnutzer und damit ein wirtschaftliches Risiko für die exportierende Industrie. Die langen Genehmigungszeiten gefährden die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland massiv. Es braucht daher eine zügige Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsprozesse oder zum Beispiel eine Frist, innerhalb der Anträge bearbeitet werden müssen (wie etwa in den Niederlanden).

FÖRDERUNG VON AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMMEN IM EINSATZ- UND GESCHÄFTSKRITISCHEN MOBILFUNK



Unternehmen in Deutschland in den Bereichen Professioneller Mobilfunk und Kritische Infrastrukturen sind zunehmend vom Fachkräftemangel betroffen. Gleichzeitig befinden wir uns in einem „War for Talents“ mit internationalen Tech-Unternehmen. Industrie und Politik müssen gerade jetzt gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegenreten und Anreize für internationale Fachkräfte schaffen, etwa durch die Angebotsausweitung von Weiterbildungsmaßnahmen, die bedarfsgerechte Anpassung von Ausbildungsordnungen oder gemeinsame Informationskampagnen zu Karrierechancen in diesem Bereich. Ausreichend und gut qualifizierte Fachkräfte sind eine unabdingbare Voraussetzung für eine innovative und sichere Zukunft in unserer Branche.



PMeV

NETZWERK SICHERE
KOMMUNIKATION

**95
MITGLIEDER**

**ANWENDER
HERSTELLER
SYSTEM- UND
APPLIKATIONSHÄUSER
NETZBETREIBER
DIENSTLEISTER**

**NETZWERK
SICHERE
KOMMUNIKATION**

Impulse des
Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV)
für die kommende Legislaturperiode